

So erreichen Sie das UKBB

Öffentliche Verkehrsmittel

Da es in der näheren Umgebung des UKBB nur wenige Parkplätze gibt, bitten wir Sie, nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen.

- Vom Bahnhof SBB Bus Nr. 30 bis Haltestelle „Kinderspital UKBB“.
- Busse Nr. 30, 31, 33, 36, 38, 603, 604 bis Haltestelle „Kinderspital UKBB“.
- Tram Nr. 11 bis Haltestelle „Johanniterbrücke“.

Anfahrt mit dem Auto/Zufahrt ab Autobahn A2/A3

- Ausfahrt in Richtung Basel City/Bahnhof SBB; Schildern Bahnhof SBB/Universitätsspital folgen; Parkhaus City an der Schanzenstrasse benutzen und zu Fuss zum Kinderspital.
- Fahrt Richtung EuroAirport bis Ausfahrt Basel-St. Johann; am Voltaplatz links in Elsässerstrasse/St. Johanns-Vorstadt; Schildern Universitätsspital/ Kinderspital (UKBB) bis zum Parkhaus City folgen.
- Sie können im naheliegenden Parkhaus City oder in einem anderen Basler Parkhaus kostenpflichtig parkieren.

Wichtig: Bitte melden Sie sich 15 Minuten vor Terminbeginn bei der ambulanten Aufnahme im Erdgeschoss. Das Ganglabor befindet sich im 1. Untergeschoss.

Sollten Sie noch weitere Fragen zum Ablauf einer Ganganalyse haben, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Orthopädie im UKBB, erreichbar unter der Telefonnummer +41 61 704 18 00.

Ganglabor

Patienteninformationen zur Ganganalyse

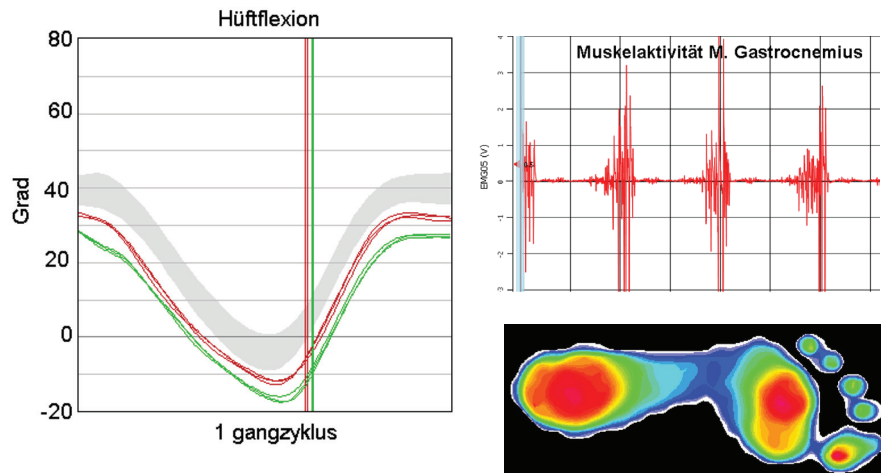


Was ist eine Ganganalyse?

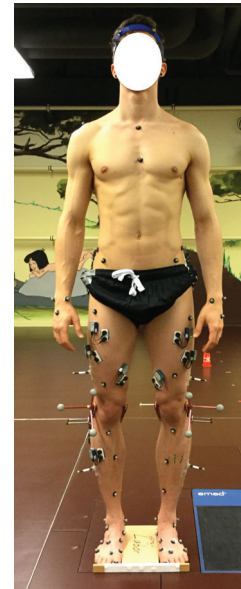
Das Ganglabor in Basel bietet die Möglichkeit, durch das Aufzeichnen und die Berechnung von spezifischen Kamerabildern, Gelenkstellungen während des Gehens zu erfassen. Neben der Beschreibung dieser Gelenkwinkel können mit Hilfe von Messplatten, die in den Boden des Untersuchungsraumes eingelassen sind, Aussagen über Kräfte gemacht werden, die an den Gelenken der unteren Extremität (Sprung-, Knie- und Hüftgelenk) beim Gehen wirksam sind. Um das Aktivierungsverhalten bestimmter Muskeln während des Ganges zu verfolgen, wird die Oberflächenelektromyographie eingesetzt. Damit können Aktionspotentiale gemessen werden, die bei der Aktivierung eines Muskels entstehen. Für fussbezogene Fragestellungen kann zusätzlich der Druck unter der Fußsohle gemessen werden.

Wozu dient die Ganganalyse?

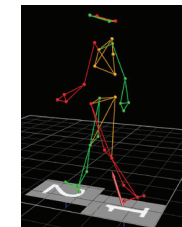
Durch die instrumentelle Ganganalyse ist es möglich, die Bewegungen eines Patienten in Zahlen zu fassen und sie somit exakt zu beschreiben. Der Vorteil dieses Verfahrens liegt vor allem in der Erfassung nicht sichtbarer Funktionen (z.B. Muskelkontraktion, Muskelkoordination, Gelenkmoment etc.) sowie in der exakten Dokumentation des Ganges, die vor allem zur Beurteilung von Therapieeffekten wichtig ist.



Ablauf einer Ganganalyse



Nach einer klinischen Untersuchung durch einer Physiotherapeutin werden am Körper mehrere reflektierende Kügelchen aufgeklebt. Dann werden die Oberflächenelektroden zur Messung der Muskelaktivität auf der Haut, über bestimmten Muskelgruppen (Kniestrecke, Kniebeuger, Wadenmuskulatur, Fussheber) befestigt. Der Patient muss jetzt mehrfach eine 10 m lange Gehstrecke bewältigen. Mit einer Anordnung von 12 Kameras wird der Patient gefilmt. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden den Patienten in schriftlicher oder/und mündlicher Form mitgeteilt.



Belastung durch eine Ganganalyse?

Die einzige Belastung, die durch die Ganganalyse entsteht, ist die geringe körperliche Belastung des Gehens. In wenigen Fällen wurden Hautrötungen durch das verwendete Klebeband oder durch die Elektroden beobachtet. Für die Dauer einer kompletten Ganganalyse sollten mindestens 2 Stunden einkalkuliert werden.

Bitte unbedingt beachten!
Bringen Sie bitte UNBEDINGT sämtliche Gehhilfsmittel wie Orthesen mit passenden Schuhen, Stöcken oder den Rollator mit!

Die Untersuchung wird in Unterwäsche durchgeführt (bitte eng sitzend, keine lockeren Boxershorts), da die reflektierenden Kügelchen am ganzen Körper direkt auf der Haut aufgebracht werden (s. Foto). Ggf. können Sie dafür auch einen Bikini / Badehose mitbringen.